

NOV 5 1883

## **Eilf Deutschordens-Urkunden aus Venedig und Malta.**

Mitgetheilt von

**Prof. Dr. Hans Prutz.**

Von den nachstehend mitgetheilten Urkunden, welche eine weitere Ergänzung unserer Kenntniss von dem ehemaligen Deutschordensarchive geben, stammen Nr. 5, 7 und 8 aus dem Archive des Johanniterordens in Lavalette auf Malta<sup>1)</sup>, die übrigen aus dem Staatsarchive in Venedig. Sie stellen den Gewinn dar, welchen meine vorjährige Studienreise nach Italien, Sicilien und Malta neben ihrem überaus reichen Ertrag für die Geschichte der Kreuzzüge im Allgemeinen und für die der Orden der Tempelherren und der Johanniter im Besondern<sup>2)</sup> für die des Deutschen Ordens ergeben hat.

Auf einige der hier veröffentlichten Stücke ist bereits früher von Simonsfeld<sup>3)</sup> und danach von Perlbach<sup>4)</sup> hingewiesen worden, nämlich die Nrn. 3. (1265. Januar 13.), 7. (1273. Juni 22.), 8. (1274. August 2.), 9. (1280), 10. (1288. October 16.) und 11. (1304. Juni 3.). Für diese Stücke ist auch ihre ehemalige Zugehörigkeit zu dem Deutschordensarchiv schon durch den Inhalt erwiesen.

Weniger augenfällig ist diese bei den übrigen hier mitgetheilten Stücken, doch wird sie auch da kaum in Zweifel gezogen werden können.

Denn was zunächst die beiden aus Malta stammenden Stücke Nr. 5 und 8 angeht, so darf man mit Sicherheit annehmen, dass eine

<sup>1)</sup> S. den Bericht über das Malteser-Archiv: Prutz, Malteser Studien in Löher's Archivalischer Zeitschrift VIII, 62 ff.

<sup>2)</sup> Vgl. die demnächst erscheinenden Malteser Urkunden und Regesten zur Geschichte der Orden der Tempelherren und der Johanniter herausg. von H. Prutz. (München 1883.)

<sup>3)</sup> Forschungen zur deutschen Geschichte XXI, 497 ff.

<sup>4)</sup> Altpreuss. Monatsschrift XIX, 630 ff.